

Leitfaden zur Erstellung der Portfolios

Wie komme ich zu meinem Portfoliothema?

1. Wähle ein **überschaubares Gebiet** (Don't: Vulkane, Dos: Die tektonische Lage des Vesuvs, Die Zerstörung Pompejis durch den Vesuv, Einfluss des Vesuvs auf die Vegetation). Die Themenwahl soll dein Interesse widerspiegeln (individuelle Vertiefung in spezifischen Wissensgebieten).
2. Überlege dir: Welche Frage möchte ich in meinem Portfolio klären? Jeder wissenschaftlichen Arbeit liegt eine **Forschungsfrage** zu Grunde, die im Zuge des Hauptteils erarbeitet und im Fazit beantwortet wird. Tipp: Je genauer die Frage ausformuliert ist, umso leichter ist der rote Faden für den/die LeserIn zu erkennen.
3. Recherchiere, ob du passende **Literatur** zu deinem Thema findest. Tipp: Auch wenn das Internet oft die erste Anlaufstelle für Alltagswissen ist, wirst du schnell bemerken, dass Bücher und Fachzeitschriften vielfach verlässlichere Quellen darstellen. Diese müssen miteinbezogen werden.
4. Finde eine **Lehrperson**, die deine Arbeit betreut. An diese kannst du dich bei Fragen oder Unsicherheiten wenden. Jede/r Lehrer/in betreut nur eine begrenzte Anzahl an Portfolios (max. 8 im Semester). Vereinbare mit ihr das Thema (passend zum Fach) und den Abgabetermin. Besprich im Zuge dessen deine Forschungsfrage und das vorläufige Inhaltsverzeichnis. Tipp: Hier hast du die Möglichkeit anzufragen, ob du ein Feedback auf einen Teil deines Portfolios vor dem endgültigen Abgabetermin erhalten kannst (z.B. 1 - 2 Seiten oder eine Rückmeldung zur Zitation o.ä.).

Was muss ich bei der Umsetzung beachten?

Umfang

Ein Portfolio soll zwischen **10.000 – 15.000 Zeichen** (mit Leerzeichen) umfassen.

Es sind **4 Beiträge pro Jahr** – 2 pro Semester – zu erstellen (Ersatz einer Schularbeit im Sprachenzweig). In der 8. Klasse sind 3 Beiträge (2 davon im 1. Semester) zu gestalten.

Verpflichtende Beiträge:

- 5. Klasse: Deutsch (Lebenslauf, Motivationsschreiben)
- 6. Klasse: BVL, INPM
- 7. Klasse: BVL, Naturwissenschaften in der Praxis
- 8. Klasse: IKW (20.000 Zeichen); anstelle 1 Portfolios (\neq IKW) kann Unternehmerprüfung angerechnet werden
- Klasse nach Wahl: fremdsprachiges Portfolio

Die Beiträge sollen ein möglichst **breites Spektrum** umfassen, in einem Jahr dürfen nicht zwei Portfolios im gleichen Fach geschrieben werden

Aufbau

Deckblatt	Titel (und Untertitel), Name, Klasse, Betreuer/in und Fach, Monat und Jahr
Inhaltsverzeichnis	nachvollziehbare Gliederung, automatisch generiert
Einleitung	Hinführung zum Thema, Forschungsfrage, Erläuterung des Aufbaus
Hauptteil	eigene Worte und Gedanken, einleitend Definition und Erklärung wichtiger Begriffe, logischer Aufbau durch Gliederung in Kapitel, roter Faden, durchgängige Quellenangabe (jeden Absatz mit Quelle versehen)
Fazit	kurze Zusammenfassung, Darlegung der Ergebnisse, Beantwortung der Forschungsfrage
Literaturverzeichnis	Vollbelege aller verwendeten Quellen, alphabetisch geordnet
Abbildungsverzeichnis	Zitation aller verwendeten Abbildungen und Graphiken

Neben dem klassischen Aufbau existiert die Möglichkeit einer freieren Gestaltung des Hauptteils, Vorgaben dazu finden sich im Leitfaden „Mini-Book“.

Layout

In der gesamten Arbeit ist auf eine **einheitliche Gestaltung** und **korrekte Formatierung** zu achten.

- Deckblatt (hat die Seitenzahl 1, wird aber nicht angezeigt)
- automatisches Inhaltsverzeichnis
- einheitliche Schrift (Calibri, Times New Roman, Arial, Cambria, Georgia, ...)
- Schriftgröße 11-12
- Zeilenabstand 1,5
- Blocksatz (Silbentrennung ist notwendig)
- einheitliche Überschriftengestaltung mit Formatvorlagen
- Fußnoten für Zitate (bei deutscher Zitierweise)
- Seitenzahlen in Fußzeile

Abbildungen, Tabellen, Grafiken sind in den Fließtext miteinzubeziehen. Auch hier ist auf eine korrekte Einbindung zu achten: automatische Beschriftung unter Graphik, Zitation im Abbildungs- bzw. Tabellenverzeichnis.

Die Arbeit ist nach den **Zitierregeln des BG Dornbirn** zu belegen. Eine korrekte Zitation ist für die Arbeiten unerlässlich. Die genauen Vorgaben stehen zum Download auf der Homepage zur Verfügung. (Zusätzliche Hinweise: Nach einmaliger Nennung des Vollbelegs ist fortlaufend der Kurzbeleg der Quelle zu verwenden. Bei Internetquellen ist die URL wie der Fließtext zu formatieren - nicht blau, nicht unterstrichen).

Was ist wann fertigzustellen?

Abgabetermine

Bekanntgabe Thema und BetreuerIn: **31. Oktober** bzw. **28. Februar** bei KV (Eintrag in Liste)
letzte Abgabemöglichkeit: **15. Januar** bzw. **1. Juni** bei FachlehrerIn (sofern nicht früher vereinbart)

- ⇒ Abgabetermin und -form (ausgedruckt oder digital) sind mit der jeweiligen Lehrperson zu vereinbaren. Nach Absprache kann Feedback der Lehrperson auch während des Arbeitsprozesses eingeholt werden.
- ⇒ Portfolios wenn möglich Korrekturlesen lassen.

Gesamtportfolio: **15. Juni** bei KV

In der **8. Klasse** sind die Abgabetermine mit den jeweiligen Lehrpersonen zu vereinbaren, endgültige Deadline des Gesamtportfolios beim KV ist der 1. März.

Gesamtportfolio

Das Gesamtportfolio stellt die Sammlung aller Portfolios von der 5. bis zur 8. Klasse dar, es wird jedes Jahr um die neuen Arbeiten ergänzt.

- Abgabe in **organisierter Mappe**
- selbstgestaltetes Deckblatt
- **Inhaltsverzeichnis** (laufend erneuern): Portfolio-Titel, Fach, Semester (z.B. WS 2020)
- Lebenslauf & Motivationsschreiben (= Deutsch-Portfolio, 5. Klasse)
- Portfolios nach **Themen** ordnen (Trennblätter): z.B. Wirtschaft, Sprachwissenschaften, Naturwissenschaften, Kultur- und Geisteswissenschaften, Sportwissenschaften, Sonstiges
- Gesamtportfolio enthält **alle Portfolios**
- **überarbeitete Versionen** (freiwillig) sind als solche am Deckblatt zu kennzeichnen (Bonus)
- **Bewertungen** der Lehrpersonen müssen ebenfalls beigelegt werden (Bewertungsbogen, Kommentar und/oder korrigiertes Portfolio, ...); eigenes Trennblatt: Beurteilungen
- Pro Semester ist eine **Reflexion** über den Arbeitsprozess an beiden Portfolios zu schreiben (1.500 – 3.000 Zeichen), Überschrift: Reflexion & Semester; eigenes Trennblatt: Reflexionen (ab Jahrgang 20/21 umgesetzt)
- Eine digitale Version (PDF-Datei) ist zusätzlich als Sicherungskopie beim KV abzugeben.

Wie wird mein Portfolio bewertet?

Bestandteil der Fachnote

Die einzelnen Beiträge werden in den jeweiligen Fächern durch die **Fachlehrperson** bewertet und in die **Benotung des jeweiligen Faches** miteinbezogen. Wird ein Portfolio nicht geschrieben, ist dies als „Nicht genügend“ zu bewerten und als solches in die Note miteinzubeziehen.

Die Portfolios müssen **mindestens** in dem Ausmaß miteinbezogen werden, dass sie die **Mitarbeitsnote** um einen Grad ins Positive wie ins Negative beeinflussen. Die Fachnote „Nicht genügend“ kann durch das Portfolio allein nicht ausgebessert werden.

Die Gewichtung der **Pflichtportfolios** wird im Zuge der **Beurteilungskriterien** des jeweiligen Faches bekannt gegeben (Vorschlag: 50 % schriftliche Leistung, 25 % Mitarbeit, 25 % Portfolio).

Feedback durch Lehrperson

Die Rückmeldung auf das Portfolio erfolgt **schriftlich**, es muss dem Gesamtportfolio beigelegt werden. Möglichkeiten stellen ein formloses Feedback dar oder die Verwendung eines Beurteilungsrasters.

Die in diesem Handout festgehaltenen Kriterien sollen als Grundlage für die Rückmeldung dienen. Diese umfasst somit mindestens die **Bereiche** formale Gestaltung, Inhalt und Quellen, Zitation sowie die sprachliche Umsetzung. Auch die pünktliche Abgabe ist entscheidend.

Gesamtbewertung im Jahreszeugnis

Außerdem findet am Ende des Schuljahres eine Gesamtbewertung der Portfolioarbeiten durch den/die **KV** statt, die als Vermerk im Jahreszeugnis aufscheint: „Er/Sie hat im Rahmen des Schulversuchs Realgymnasium für Kultur und Ökonomie die Anforderungen bei der Verfassung des PORTFOLIOS ...

- durch besondere Leistungen erheblich überschritten.
- in allen Bereichen zur Gänze erfüllt.
- in den wesentlichen Bereichen überwiegend erfüllt.
- in den wesentlichen Bereichen nicht erfüllt.“

Kriterien für die Gesamtbenotung sind die **Noten der Fachlehrpersonen** für die einzelnen Beiträge, die Erfüllung der **Mindestanforderungen** und die **Gestaltung des Gesamtportfolios**.

Das Gesamtportfolio gilt nur dann als vollständig, wenn dieses alle Arbeiten des Jahres beinhaltet. Nicht vollständige Gesamtportfolios werden unabhängig von den Noten der vorhandenen Portfolios mit der Gesamtbewertung „in den wesentlichen Bereichen nicht erfüllt“ beurteilt.